

Infobrief 9

Emsbüren, 13.02.2021

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

sicherlich möchten Sie wissen, wie es in der nächsten Woche weitergeht. Das Kultusministerium hat am Donnerstag Anweisungen herausgegeben, wie die Schulen in den nächsten Wochen zu verfahren haben. Bitte beachten Sie dazu den beigefügten Brief an die Eltern und die 10-Punkte-Agenda. Beide Schreiben finden Sie auch auf unserer Homepage.

Mitteilungen aus dem Kultusministerium, Unterricht im Szenario B bzw. im Szenario C

Der Unterricht, wie er gegenwärtig abläuft, wird laut Anweisung aus dem Kultusministerium im gesamten Februar fortgesetzt. Das bedeutet, dass alle Klassen, bis auf den 10. Jahrgang, im Distanzlernen verbleiben. Bei sinkenden Infektionszahlen sollen weitere Schuljahrgänge in den Unterricht ins Szenario B, also ins Wechselmodell, zurückgeholt werden. Wann das genau sein wird, steht noch nicht fest.

Personelle Veränderungen

Frau ter Steege und Frau Janßen können aus gesundheitlichen Gründen wegen der Pandemie nur eingeschränkt unterrichten und werden zukünftig für einen längeren Zeitraum ganz ausfallen. Da auch Frau Piepel zum neuen Schuljahr die Schule gewechselt hat und mit dem Ausfall von Frau Tegelkamp nach den Herbstferien uns schon seit längerem Englischlehrerinnen fehlen, wurde schon Ende vergangenen Jahres eine Stelle in Englisch ausgeschrieben. Diese Stelle konnte leider mangels Bewerber nicht besetzt werden. Dennoch hatte unsere Suche Erfolg. Ab Montag, 15.02.2021, wird Frau Bert den Englischunterricht in den Klassen 8b und 9b erteilen.

Als Ersatz für die ausgefallenen Lehrkräfte sind zwei weitere Kolleginnen im Gespräch, die sich kurzfristig als Vertretungslehrkräfte zur Verfügung gestellt haben. Da das Einstellungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine verbindlichen Aussagen getroffen werden. Damit jedoch ein neuer Stundenplan für das 2. Schulhalbjahr in Kraft treten kann, sind die Kolleginnen schon eingeplant. Sobald eine Unterrichtsurlaubnis vorliegt, werden sie eingesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt übernehmen Frau Janßen und Frau ter Steege Teile des Unterrichts im Homeschooling.

Im Zuge der Umbesetzung wird Frau Tieke die Klassenlehrerschaft in der Kl. 5b und Frau Schulte alle Wahlpflichtkurse Französisch von Frau Janßen übernehmen.

Es ist geplant, dass eine der zukünftigen Kolleginnen als Klassenlehrerin in der Klasse 7b eingesetzt wird und dort die Fächer Englisch und Kunst unterrichtet. Außerdem soll sie auch den Deutschunterricht in der Kl. 6a erteilen. Frau Reining wird das Fach Englisch in der Kl. 7a unterrichten. Die andere Kollegin soll den Unterricht in der Kl. 5b in Englisch und in Biologie übernehmen, außerdem Biologie in der Kl. 6a und in der Kl. 7b.

Da noch einige weitere Veränderungen in verschiedenen Nebenfächern vorgenommen werden müssen und diese im Einzelnen nicht alle im Elternbrief erwähnt werden können, entnehmen Sie diese bitte dem jeweiligen Stundenplan der Klassen, der Ihnen durch die Klassenlehrerin bzw. durch den Klassenlehrer geschickt wird.

Nicht alle Fächer können in dieser Zeit im Homeschooling versorgt werden. Wir haben uns auf die Hauptfächer konzentriert. Nach einer Zeit des Übergangs hoffen wir jedoch, dass durch die neuen Kolleginnen die Studentafel weitgehend abgedeckt werden kann.

Rückmeldung über das Homeschooling

Die Klassenlehrer/innen werden bis Donnerstag, 18.02.2021, ihre Elternvertreter/innen um eine Rückmeldung über das Homeschooling befragen. Ziel ist es, gemeinsam zu überlegen, wo Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. Die Situation, in der wir uns zurzeit befinden, ist für alle Beteiligten nicht einfach. Dem Kollegium ist schon bewusst, in welcher schwierigen Situation Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte zu Hause stecken. Auf der anderen Seite sind aber auch die zeitlichen Ressourcen bei uns in der Lehrerschaft begrenzt, sodass beispielsweise nicht jede zurückgeschickte Aufgabe ausführlich kommentiert werden kann.

Jobcenter finanzieren IT-Endgeräte für den pandemiebedingten Distanzunterricht

Die Schulen sind von der Bundesagentur für Arbeit gebeten worden, die Eltern und Erziehungsberechtigten über die Möglichkeit eines Zuschusses zu informieren.

Die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten ist in Zeiten des pandemiebedingten Distanzunterrichts unerlässlich. Der Bund und die Länder haben für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien ein Sofortausstattungsprogramm über die Schulen auf den Weg gebracht, im Land Niedersachsen wurden hierfür über 50 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.


Als Ergänzung hat der Bund nun eine weitere Unterstützung beschlossen, damit das Homeschooling in Familien mit geringem Einkommen nicht an einer fehlenden IT-Ausstattung scheitert. Insofern finanzieren die Jobcenter IT-Endgeräte für den pandemiebedingten Distanzunterricht für Familien, die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende beziehen. Diese Familien können ab sofort von dem für ihren Wohnsitz zuständigen Jobcenter einen Zuschuss für die Beschaffung von IT-Endgeräten (z.B. Tablet, PC, Drucker) erhalten. Voraussetzung ist, dass ein unabweisbarer Bedarf vorliegt, die Geräte also nicht von Schulen, Schulträgern oder sonstigen Dritten zur Verfügung gestellt werden können. Die Gewährung eines Zuschusses ist zudem beschränkt auf die pandemiebedingte Ausnahmesituation. Für digitale Endgeräte einschließlich des erforderlichen Zubehörs kann für die Zeit ab dem 1. Januar 2021 im Regelfall ein Gesamtbetrag in Höhe von bis zu 350 € vom Jobcenter gewährt werden.

Entsprechende Informationen und die Formulare für die Antragstellung finden Sie auf unserer Homepage unter Eltern/Formulare. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Schulsozialarbeiterin Frau Pöttering.

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Wochenende! Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der Liudger-Realschule



Hermann-Josef Pieper
Realschulrektor

